

Protokoll Verkehrsausschuss 02.03.2023

Teilnehmer

Melanie Hartung, Friso Friese, Paula Wieder, Anika Salama, Silvia Heße, Manuela Ziegler, Juliane Langguth

Tagesordnung

- Rückschau auf Beteiligungswerkstatt und letztes Halbjahr: Was haben wir bewegt?
- Geplante Aktionen:
 - o Verkehrsumfrage: Wie befragen wir Schüler und Eltern in diesem Jahr, wie der Schulweg durchgeführt wird und welche Sorgen es gibt.
 - o Gibt es wieder eine Keksaktion?
 - o Schulzonenaktion von Changing Cities: Machen wir mit?
 - o Sommerfest: Wie beteiligen wir uns?

Rückschau

Friso gibt Rückschau auf das vergangene Halbjahr. Als Aktionen lief das Aufhängen neuer Wimpel, das Aufstellen einer Figur an der Kreuzung Grabertstraße/Karl-Fischer-Weg und die Verkehrsstunde in der SAPH.

Außerdem fand die 2. Mobilitätswerkstatt Südende mit Stadtrat Urban Aykal statt. Der Stadtrat hat die Idee einer Aufpflasterung an der Sembritzkistraße zwischen Grundschule und Musikschule aufgegriffen, wir haben im Vorfeld eine Visualisierung erstellt, die auf der Veranstaltung gezeigt wurde. Bzgl. des Steglitzer Damms erfolgt ein Umbau mit geschütztem Fahrradweg. Wie die Fußgängerquerungen sich genau verbessern wird sich zeigen. Bei Mobilitätswerkstatt hat Stadtrat Urban Aykal gesagt, er wolle vom Senat ein Konzept erfragen. Wir werden beobachten und spätestens im September wieder zählen.

In Steglitz-Zehlendorf hat sich das Netzwerk Schulwegsicherheit gegründet. Im Wesentlichen über Kontakte von Melanie und Friso zu anderen Schulen (insbesondere GS am Karpfenteich). Es hat schon das zweite Treffen stattgefunden, das 3. ist geplant. Die Netzwerktreffen waren beide sehr gut besucht, ca. 14 Schulen, beides mal war auch BVV-Vertreterin Ulrike Kipf dabei, das erste mal auch Urban Aykal.

Geplante Aktionen

Es wurde von der Tagesordnung abgewichen, Verkehrsumfrage, Keksaktion und Sommerfest wurde nicht breit diskutiert, dafür 2 Aktionen

Schülerstrafzettel

Es wurde der Wunsch geäußert, dass „Schülerstrafzettel“ eingeführt werden, um Eltern auf falsches Parken vor der Schule hinzuweisen.

Es wurde diskutiert, dass ein in Lücken im Scheibenwischer gesteckter Zettel keine Sachbeschädigung darstellt und verteilt werden kann. Schüler sollten es möglichst nicht verteilen, wegen Aggressionspotential von Erwachsenen, sondern er sollte er von Eltern verteilt werden, denen das wichtig ist und die sich dazu bereit erklären.

Die „Schülerstrafzettel“ sollten mit Frau Orendain abgestimmt werden und über Schulemail angekündigt werden. Gut wäre, wenn das mit einer Aktion, z.B. Keksaktion oder Schulzonendemo zusammen startet oder kurz vorher eingeführt wird.

Friso berichtet, dass das Ordnungsamt derzeit über Twitter angekündigt vor die einzelnen Grundschulen in Steglitz-Zehlendorf aktiv ist. Möglicherweise kann die Aktion auch starten, wenn unsere Schule dran ist.

Friso oder Melanie erstellen mal einen Entwurf mit Logo des Verkehrsausschuss und Ankreuzmöglichkeiten. Am besten kommt auch das Logo unserer Autofreien Zone drauf.

Schulzonenaktion von Changing Cities

Melanie und Friso berichten von der Schulzonenaktion von Changing Cities. Mit der Schulzonenaktion sollen temporäre Schulstraßen oder Verkehrsberuhigungen vor Grundschulen eingefordert werden. Viele Schulen machen mit. In Steglitz-Zehlendorf haben diese, als Demo veranstaltet, schon an mehreren Grundschulen stattgefunden.

Über die Schulzonenaktion an der Clemens-Brentano-GS im Herbst 2022 berichtete der Tagesspiegel, die Schulzonenaktion der GS an der Plantagenstraße am 6.12.2022 hat Friso besucht und Fotos gezeigt.

Die Idee sich an der Schulzonenaktion zu beteiligen findet Zustimmung aller Teilnehmenden. Melanie möchte Fr. Orendain anschreiben. Fr. Wieder und Fr. Langguth wollen im Kollegium und Erzieherteam Werbung machen. Melanie gibt die Information auch an den Förderverein und die GEV weiter sowie an die Politik (Urban Aykal, Ulrike Kipf) und den BUND.

Des Weiteren sollen bis zum 29.03.23 die Eltern in einem Infoschreiben über die Aktion informiert werden.

Ab dem 17.04 sollen die Anwohner, die Presse (Boris Buchholz, Karla Raabe, Christine Dankbar) und die Polizei benachrichtigt werden. Zusätzliche soll eine Erinnerungsmail an die Eltern verschickt werden und Flyer an parkende Auto sowie in Briefkästen verteilt werden.

Zur Vorbereitung soll ein neues Treffen stattfinden.

Ein möglicher Ablauf der Aktion könnte wie folgt aussehen:

Zeitfenster: mindestens die 1. und 2. Stunde oder den ganzen Tag

Ab 7.30 Uhr: Aktion auf dem Hanstedter Weg (z. B. mit lauten Musikinstrumenten), Absperren des Hanstedter Wegs durch die Polizei

8.15 Uhr: Offizielle Ansprache der Schulleitung

Ab 8.15 Uhr: verschiedene Aktionen finden auf dem Hanstedter Weg statt, z. B.

- Infostand des VAs
- Stand des Fördervereins
- Spielen auf der Straße
- Bemalen des Hanstedter Wegs mit Straßenmalkreide
- Musik, Tanz, Orchester, Boombraker
- Plakete erstellen
- Parcour
- Aktionen der einzelnen Klassen / AGs